



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Robert Habeck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Minister für Bildung und Kultur

### **Internationaler Rat für Denkmalpflege (ICOMOS)**

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Landeskonservatorenkonferenz hat sich am 20./21. November 2009 mit Vorschlägen für das Weltkulturerbe befasst und darunter unter anderem Friedrichstadt „als barockes Stadtdenkmal nach niederländischem Muster und als Freistätte der religiösen/ethnischen Toleranz“ bezeichnet.

1. Kennt die Landesregierung diesen Vorschlag?

Antwort:

Eine Landeskonservatorenkonferenz am 20./21. November 2009 hat nach Kenntnis der Landesregierung nicht stattgefunden. Im Jahr 2009 gab es einen Workshop von ICOMOS unter dem Titel „Weltkulturerbe und European Heritage Label“ (EHL = Europäisches Kulturerbesiegel). Während dieses Treffens wurde eine Reihe von Vorschlägen sowohl für künftige Welterbe- als auch für EHL-Projekte diskutiert. Dort ist auch über Friedrichstadt diskutiert worden. Die anschließend erarbeitete Vorschlagsliste für das Welterbe sah für Schleswig-Holstein Danewerk/Haithabu und die Schwe-

befähre Rendsburg vor, alternativ Friedrichstadt. Darüber hinaus wurde Friedrichstadt als Ort der religiösen Toleranz auch als möglicher Kandidat für das EHL genannt.

Im Februar 2010 hat die Landeskonservatorenkonferenz Vorschläge für das EHL beschlossen. Friedrichstadt wurde dort nicht mehr genannt.

2. Ist sie ihm gefolgt?

Falls ja

- wie?

- wie ist der weitere Verfahrensverlauf?

- wann wird mit einer Anmeldung, bzw. Feststellung zu rechnen sein?

Falls nein, warum nicht?

Antwort:

Vorschläge zur Fortschreibung der Tentativliste des UNESCO-Welterbes sollen der Kultusministerkonferenz (KMK) bis zum Herbst 2012 vorgelegt werden. Eine Entscheidung der Landesregierung dazu gibt es noch nicht.

Vorschläge für Kandidaten für das EHL werden derzeit von der KMK erarbeitet. Eine Entscheidung der Landesregierung dazu gibt es noch nicht.